

DAS IST POLITIK



Liebe Leser und Leserinnen! Wir sind derzeit in der Berufsschule (für Elektrotechnik und Mechatronik) Mollardgasse 87 und besuchen die Klasse 2P3. Wir haben uns heute mit dem Thema Politik beschäftigt und darüber, mit den Gästen Mag. Maria Smodics-Neumann und Süleyman Zorba, diskutiert. Sie sind Abgeordnete zum Nationalrat. Es ist heute viel um Demokratie gegangen und das haben wir sehr interessant gefunden. Wir konnten gemeinsam diskutieren und Neues dazu herausfinden.

Mortaza und Mohamud

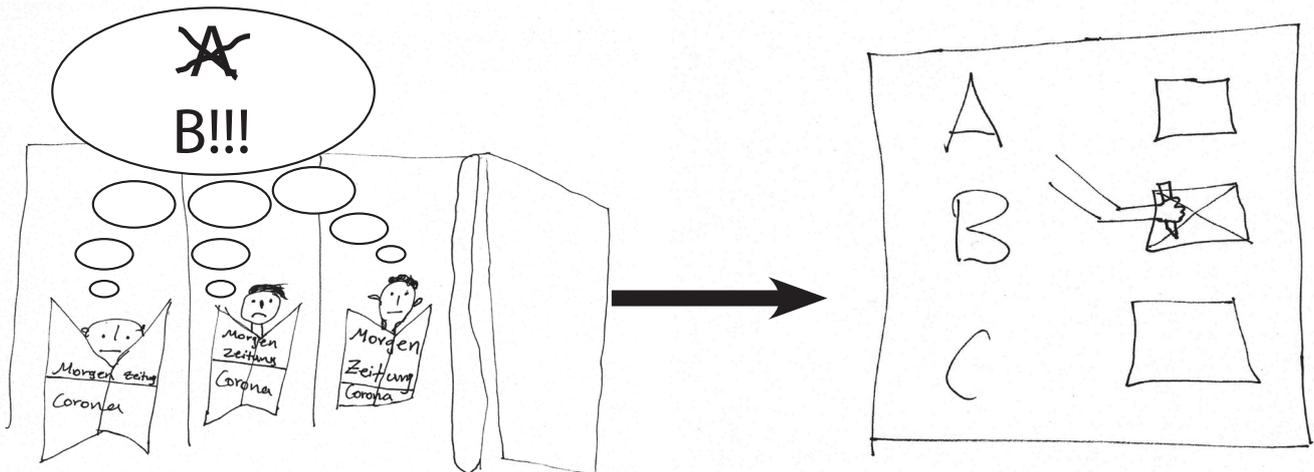


„Pressefreiheit ist das
Symbol für die Demokratie“

Alexandro

Pressefreiheit hält die Demokratie am Leben

Wie wichtig ist Pressefreiheit für die Demokratie und kann die Demokratie gefährdet werden, wenn es keine Pressefreiheit gibt?



Was passiert, wenn alle Menschen nur eine Informationsquelle haben?

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie die Demokratie funktioniert und wie wichtig sie ist. Ein Staat muss für die notwendige Infrastruktur sorgen, damit die Bevölkerung gut leben kann, z. B. für Bildung, Sicherheit oder Gesundheit.

Die Politik bekommt dafür die Macht von der Bevölkerung übertragen. Dazu gibt es in der Demokratie freie Wahlen.

Damit die Demokratie funktionieren kann, ist es wichtig, dass es Meinungs- und Pressefreiheit gibt, weil sie die Grundlagen der Demokratie sind. Das Volk hat nämlich das Recht, über die politischen Ereignisse informiert zu sein. So kann es bei der Wahl richtige Entscheidungen treffen. Die Medien haben eine wichtige Funktion in einer Demokratie, weil sie die Politik kontrollieren. Was passiert, wenn es diese freie Presse nicht gibt? Stellen wir uns vor, was passiert, wenn die Politik die Medien kontrolliert. Die Menschen werden manipuliert, es geht sogar soweit, dass die JournalistInnen nicht über jedes Thema berichten dürfen, sondern eine Bewilligung brauchen.

Wir haben mit unseren Gästen über dieses Thema gesprochen und sie haben uns erzählt, wie wichtig die Pressefreiheit für die Demokratie ist. In verschiedenen Ländern ist es leider so, dass die Presse nicht frei ist. Sie haben uns erzählt, dass in Österreich die Pressefreiheit gewährleistet ist, sie steht aber immer in Gefahr und deshalb muss man dafür sorgen. Die Sozialen Medien werden in Zukunft noch wichtiger, allerdings werden

die Menschen nicht sicher sein, von wem die Nachrichten kommen, wenn keine Redaktion hinter den Veröffentlichungen steht. Die große Frage ist, wie kann man die Meinungsfreiheit gewährleisten und gleichzeitig die Sozialen Medien kontrollieren, damit Manipulation und Propaganda nicht die Demokratie gefährden. Dafür müssen Gesetze verfasst werden, die auch für die Internet-Konzerne verpflichtend sind. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen viele Staaten in der EU zusammenarbeiten und ein internationales Gesetz beschließen.

Abschließend ist zu sagen, das Volk entscheidet am Ende und darum ist es wichtig, sich für die Demokratie einzusetzen. Auch wenn zum Beispiel in unserer Gruppe nicht jeder das Wahlrecht in Österreich hat, können wir, wie man sieht, etwas für die Demokratie tun.



Alexandros, Payman, Alisina, Albin, Mohammad

**„Verbunden werden auch
die Schwachen mächtig“**

Friedrich Schiller

„Wieviel ist meine Stimme wert?“

Es ist von großer Bedeutung, dass jeder Mensch das Recht und die Möglichkeit hat, mitbestimmen bzw. mitgestalten zu können.



Das Wesentliche ist, dass jede Stimme gehört wird unabhängig von Nationalität und Alter. Eines ist wichtig: Deine Meinung zählt! Jede/r, der/die eine Meinung hat, und den Mut, diese zu äußern, soll diese auch kundtun. Meinungsfreiheit läuft nicht nur auf politischer Ebene, sondern findet auch auf privater Ebene statt. Durch bestimmte Gesetze hat jeder Mensch das Recht, sich zu jedem Thema zu äußern und mitzubestimmen, solange es im gesetzlichen Rahmen bleibt. Die Basis dafür beruht auf gegenseitigem Respekt und auf Toleranz. Zu gewissen Themen braucht man jedoch auch bestimmte Qualifikationen, um mitbestimmen zu dürfen, wie z. B. bei politischen Wahlen braucht man die jeweilige Staatsbürgerschaft.



Gesprächsrunde mit Maria Smodics-Neumann und Süleyman Zorba

Zu diesem Thema haben wir unsere Gäste befragt. Sie waren der Meinung, dass Wählen nicht die einzige Möglichkeit ist, etwas zu bewegen. Man kann Volksbegehren unterstützen oder Abgeordnete können auch BürgerInnen befragen. Man kann auch PolitikerInnen kontaktieren oder anders mitgestalten. Damit etwas politisches Gewicht bekommt, ist es wichtig, dass viele Menschen sich einsetzen. Es ist entscheidend, dass man einen Willen hat, sich für etwas einzusetzen. Wenn wir als Lehrling ein Anliegen haben, können wir zur Arbeiterkammer oder zur Gewerkschaft gehen.



Philipp, Thomas, Sebastian, Florian, Dominik

Wir finden, dass es wichtig ist, dass jede Stimme gleich viel wert ist!

„Jede Meinung zählt.“
unsere Gruppe

Meinungsäußerung

Wir haben uns mit dem Thema **Meinungsäußerung** beschäftigt und darüber mit **PolitikerInnen** diskutiert. Die Kundgebung der Meinung ist in einer Demokratie ein wichtiger Baustein. Jede/r einzelne sollte seine/ihre Meinung sagen und somit etwas beitragen, denn nur so lebt die **Demokratie**.



Jede Meinung zählt!

In unserer Gruppe haben wir uns darüber Gedanken gemacht, welche Möglichkeiten es zur Meinungsäußerung gibt. Diese wären z. B. Demonstrieren, Wählen oder Diskutieren.

Jedes Mitglied unserer Gruppe hat verschiedene Meinungen, welche potentiell zu einem Konflikt führen können, jedoch sollte es immer eine Lösung geben.

Das sind mögliche Ausgänge für Meinungsverschiedenheiten:

1. Andere Parteien passen sich an einen an.
2. Man selbst passt sich an die anderen an.
3. Es wird eine gemeinsame Lösung, also ein Kompromiss, gefunden.
4. Keine der Parteien gibt nach.

Wie kann man als Minderheit die eigene Meinung effektiv vertreten?

Man kann versuchen, andere Menschen darauf aufmerksam zu machen, mit Diskussionen andere von der eigenen Meinung überzeugen oder für die eigenen Vorstellungen eintreten und demonstrieren.

Mortaza, Alessandro, Mohamud, Philip



Kompromiss:

Ein Kompromiss ist die Lösung einer Auseinandersetzung verschiedener Parteien mit unterschiedlichen Zielen. Das bedeutet, dass jede Partei etwas nachgeben muss, um einen Teil ihres Wunsches erfüllt zu bekommen.

Meinungsäußerung:

Dieser Begriff bedeutet, persönliche Meinungen öffentlich bekannt zu geben. Dies kann auch anonym erfolgen.







Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017
Wien, Österreich



Lehrlingsforum - PolitikerInnen
2 P3 Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik
Mollardgasse 87, 1060 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

